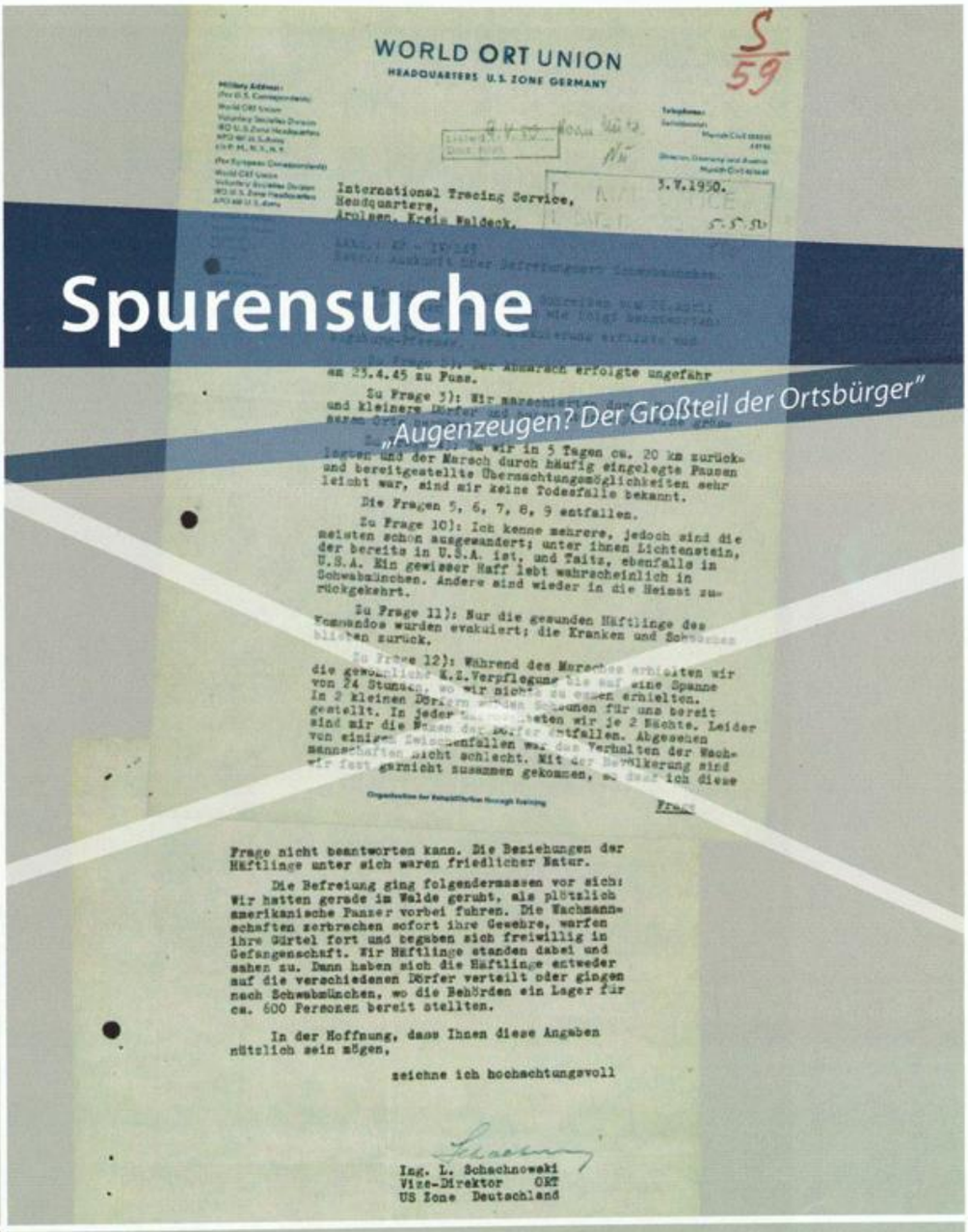
Spurensuche

„Augenzeugen? Der Großteil der Ortsbürger"



WORLD ORT UNION
HEADQUARTERS U.S. ZONE GERMANY

S/59

International Tracing Service,
Headquarters,
Arolsen, Kreis Waldeck.

3.V.1950.

am 23.4.45 zu Fuss.

Zu Frage 3): Wir marschierten durch
und kleinere Dörfer und
[illegible]

[illegible] wir in 5 Tagen ca. 20 km zurückgelegen und der Marsch durch häufig eingelegte Pausen und bereitgestellte Übernachtungsgelegenheiten sehr leicht war, sind mir keine Todesfälle bekannt.

Die Fragen 5, 6, 7, 8, 9 entfallen.

Zu Frage 10): Ich kenne mehrere, jedoch sind die meisten schon ausgewandert; unter ihnen Lichtenstein, der bereits in U.S.A. ist, und Taitz, ebenfalls in U.S.A. Ein gewisser Haff lebt wahrscheinlich in Schwabmünchen. Andere sind wieder in die Heimat zurückgekehrt.

Zu Frage 11): Nur die gesunden Häftlinge des Kommandos wurden evakuiert; die Kranken und Schwachen blieben zurück.

Zu Frage 12): Während des Marsches erhielten wir die gewöhnliche K.Z.-Verpflegung [illegible] auf eine Spanne von 24 Stunden, wo wir nichts zu essen erhielten. In 2 kleinen Dörfern [illegible] Bauernhöfen für uns bereitgestellt. In jeder [illegible] erhielten wir je 2 Nächte. Leider sind mir die Namen der Dörfer entfallen. Abgesehen von einigen Zwischenfällen war das Verhalten der Wachmannschaften nicht schlecht. Mit der Bevölkerung sind wir fast garnicht zusammen gekommen, so daß ich diese

Organisation der Bekämpfer Hannover Training

Frage nicht beantworten kann. Die Beziehungen der Häftlinge unter sich waren friedlicher Natur.

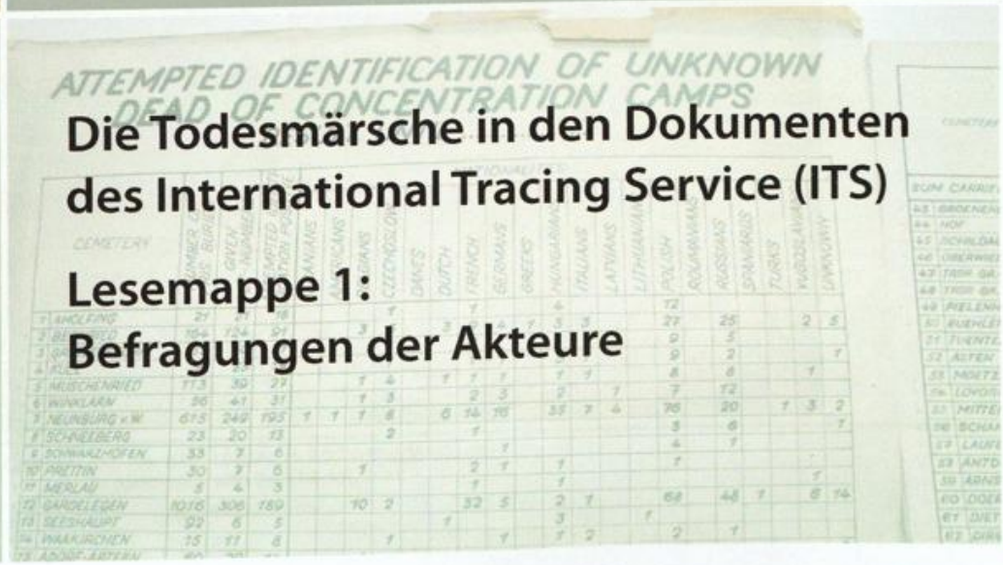
Die Befreiung ging folgendermassen vor sich: Wir hatten gerade im Walde geruht, als plötzlich amerikanische Panzer vorbei fuhren. Die Wachmannschaften zerbrachen sofort ihre Gewehre, warfen ihre Gürtel fort und begaben sich freiwillig in Gefangenschaft. Wir Häftlinge standen dabei und sahen zu. Dann haben sich die Häftlinge entweder auf die verschiedenen Dörfer verteilt oder gingen nach Schwabmünchen, wo die Behörden ein Lager für ca. 600 Personen bereit stellten.

In der Hoffnung, dass Ihnen diese Angaben nützlich sein mögen,

zeichne ich hochachtungsvoll

Ing. L. Schachnowski
Vize-Direktor ORT
US Zone Deutschland

ITS
International Tracing Service
Service International de Recherches
Internationaler Suchdienst



ATTEMPTED IDENTIFICATION OF UNKNOWN DEAD OF CONCENTRATION CAMPS

Die Todesmärsche in den Dokumenten des International Tracing Service (ITS)

Lesemappe 1: Befragungen der Akteure

17
ITS
IA
17:Bd. 1